



Neue Vertreter im Bildungsausschuss

Da die Gemeinderätinnen Elisabeth Steinmair König und Birgit Hofer zurückgetreten sind, müssen sie auch in den Ausschüssen, in denen sie tätig waren, ersetzt werden. Beide waren im Bildungsausschuss Olang tätig. Nun dürfen erneut zwei Vertreter der Gemeinde in das Gremium gewählt werden.

Bürgermeister Georg Reden schlägt Georg Sapelza (SVP) vor, weil er der zuständige Referent ist. Als zweiten Vertreter schlägt er Manfred Steiner vor, weil er langjährige Erfahrung im Bildungswesen hat.

Auch das Schulwesen hat eine Vertreterin ernannt. In Zukunft wird auch Irmgard Sapelza im Bildungsausschuss mitarbeiten.

Sapelza und Steiner nehmen die Aufgabe ebenfalls gerne an. Sie werden einstimmig zu den Vertretern der Gemeinde im Bildungsausschuss gewählt.



Georg Sapelza und Manfred Steiner vertreten die Gemeinde im Bildungsausschuss.

Neuer Vertreter im Konsortium zur Führung der Mittelschule

Elisabeth König Steinmair war auch Vertreterin der Gemeinde in der Verwaltung des Konsortiums der Gemeinden Olang und Rasen/Antholz zur Führung der deutschen Mittelschule in Olang. Sie wird durch Georg Sapelza ersetzt. Das beschließt der Gemeinderat einstimmig.

Neues Mitglied im Kindergartenbeirat

Auch als Mitglied im Kindergartenbeirat Mitterolang muss die ehemalige Kulturreferentin Steinmair ersetzt werden. Es stehen zwei Kandidaten zur Wahl: Georg Monthaler und Georg Sapelza. Sieben Stimmen gehen an Monthaler, zehn an Sapelza. Der Bildungsreferent wird also auch Mitglied im Kindergartenbeirat.

Neuer Vertreter für Vollversammlung des Jugenddienstes

Als neunter Punkt auf der Tagesordnung steht die Ersetzung des zurückgetretenen Ratsmitgliedes Elisabeth König Steinmair als Vertreter für die Vollversammlung des Jugenddienstes - Dekanat Bruneck.

Jugendreferent Georg Sapelza scheint dafür die richtige Wahl. Er arbeitet eng mit dem Jugenddienst zusammen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Sapelza zum Vertreter zu ernennen.

Bausteine des Lebens

Während der Bildungsausschuss im vergangenen Jahr noch in der Krise steckte, startet er in diesem Jahr voll durch: In Zusammenarbeit mit vielen anderen Vereinen bietet er verschiedene Veranstaltungen an zum Thema „Bausteine des Lebens“. Ziel der Vorträge ist es, Interessierten zu zeigen, wie sie es schaffen, ein sinnerfülltes und ausgeglichenes Leben zu entwerfen.

Elisabeth Pörnbacher

Das Projekt ist auf drei Säulen aufgebaut, auf drei Lebensbausteinen: Bewegung, Ernährung und Wasser. In der Auftaktveranstaltung im Januar erklärte die Autorin, Universitätsdozentin und Kinderphilosophin Doris Daurer den Zusammenhang zwischen den einzelnen Säulen und zeichnete nach, wie die Menschen im Laufe der Geschichte immer schon nach einem sinnerfüllten, glücklichen Leben gesucht haben. Sie fanden verschiedenste Antworten darauf: Im Abendland wurden die vier Elemente als die vier Bausteine des Lebens angesehen, in der asiatischen Tradition zählten etwa auch Metall und Holz dazu.



Die Auftaktveranstaltung mit Doris Daurer war ein voller Erfolg.

In Olang steht vor allem der Baustein „Bewegung“ im Mittelpunkt. Der Ort ist Ziel für viele Sporttouristen, die am Kronplatz Ski fahren, in die Berge gehen, schwimmen, reiten. Für viele ist Sport ein Ventil, um Stress und Aggressionen zu verarbeiten. Doch Sport kann auch ein gutes Mittel sein, um ein Leben in Gleichgewicht zu führen. Das erklärt der Referent Marcel Fischer in seinen Vorträgen am 18. September.

Damit die Dorfbevölkerung in Bewegung bleibt, findet am 18. Mai wieder der Olan-ger Dorflauf statt.

Heute muss jeder Schritt schnell sein, der Mensch darf nie stehenbleiben, nie zur Ruhe kommen. Da bleibt oft wenig Zeit für Bewegung. Der Sportarzt Alex Mitterhofer möchte den Menschen, die wenig Zeit für Sport haben, Übungen zeigen, wie

sie es dennoch schaffen, sich ausreichend zu bewegen. Er hält seinen Vortrag „Bewegung trotz Zeitmangel“ am 13. April um 20 Uhr im Kongresshaus.

Wer sich nämlich in jungen Jahren zu wenig bewegt, hat auch im Alter das Nachsehen. Bewegungen werden steifer, der Kreislauf funktioniert nicht mehr richtig. Welche Auswirkungen Bewegungsmangel auf den Körper im Alter hat, zeigt ein Abend im Alterssimulationsanzug. Am 20. September können sich Interessierte simuliert um Jahrzehnte altern lassen.

Im Rahmen der Bewegungssäule wird zudem noch ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen angeboten ab 14. September.

Der zweite Lebensbaustein „Wasser“ begegnet den Olangern im Kurort Bad Bergfall. Hier können sie am 5. Mai Schwefelwasser mit allen fünf Sinnen erleben. Schon die Römer badeten in dem mineralreichen Wasser, es soll heilende Kräfte haben.

Ende September bietet Referentin Bianca Elzenbaumer im Rahmen der Umwelttage einen Kunstworkshop rund ums Wasser an.

Der Lebensbaustein „Ernährung“ wird heute immer wichtiger. Es gibt unzählige Lebensmittelunverträglichkeiten, alle paar Tage werden neue Ernährungstipps diskutiert. Niemand weiß mehr, was er eigentlich essen darf, worauf er verzichten sollte. Der KFS Oberolang organisierte darum einen Kochkurs zum Thema „Lebensmittelunverträglichkeiten“. Am 9. Juni soll zudem eine Kräuterwanderung stattfinden, bei der Bäuerinnen die Wirkungen von essbaren Kräutern und Pflanzen erklären.

Es gilt, die einzelnen Bausteine in ein Gleichgewicht zu bringen, um ein erfülltes Leben zu führen. Der Bildungsausschuss bietet deshalb auch Vorträge zum übergeordneten Thema „Lebensbalance“ an. Der Pfarrgemeinderat etwa organisiert einen Vortrag zur Ehe. Gelingende Beziehungen seien nämlich eine gute Vo-

raussetzung für ein stabiles und sicheres Leben der Eheleute, aber auch der Kinder.

Wie es funktioniert, eine gelingende Beziehung aufzubauen, erklärt Doris Daurer am 20. April in der Bibliothek. Außerdem spricht sie in weiteren Vorträgen über das Altern, Beschwerden der Wechseljahre und über Märchen. Worum genau es dabei geht, können Interessierte am 16. Oktober in der Bibliothek herausfinden.

